

Zukunft denken im Weinbau.

Wirtschaftlichkeit und Finanzierung nachhaltig sichern.



sylvia petz
DER ORGANISIERTE GENUSS

Mag. Sylvia Petz, MSc



“
Weil ich weiß, dass wir nur mit
Nachhaltigkeit unseren
Kindern eine lebenswerte
Zukunft bieten können.
”

Die Themen im Überblick



„Man tut es, weil es das Richtige ist.“

Rebecca Solnit

Die Schlagwörter unserer Zeit

Was „Nachhaltigkeit“ wirklich heißt

Zahlen, Daten, Fakten

Pariser Klimaziele

Die wichtigsten Hebel & Chancen

Nachhaltig Austria & Best Practices



Die großen Herausforderungen aus der Zukunft

Mit Klick zum Film

[Globalisierung](#) | Film
Film des Competitive
Enterprise Institute

[Digitalisierung](#) | Film
Film von Swissmem

[Klimawandel](#) | Film
Film des Porto
Protocol 2019

Bevölkerungs-
wachstum & Armut

Umweltzerstörung

Kriege & politische
Gewalt

Manipulation der
(Sozialen) Medien

...

Herausforderungen aus der Zukunft =
Chancen aus der Zukunft!



Klimawandel: Effekte der Erwärmung bei 1 und 2 Grad

Wahrscheinliche Auswirkungen des Klimawandels

Temperatur-Anstieg im Verhältnis zur vorindustriellen Zeit (1850 bis 1900)

Auswirkung auf	1°C	2°C
Frischwasser-Versorgung	kleine Anden-Gletscher verschwinden, Gefährdung der Wasserversorgung von 50 Millionen Menschen	potentieller Rückgang an Wasserversorgung von 20 bis 30 % in manchen Regionen (südliches Afrika, Mittelmeergebiet)
Lebensmittel und Landwirtschaft	geringe Ertragssteigerung in gemäßigter Zone	sinkende Ernteerträge in tropischen Regionen (5 bis 10 % in Afrika)
Gesundheit	mindestens 300.000 Menschen sterben jährlich an durch den Klimawandel verursachten Krankheiten geringere Wintersterblichkeit in höheren Breitengraden	40 bis 60 Millionen mehr Malariafälle in Afrika
Küstenregionen	steigende Schäden durch Überflutungen	bis zu 10 Millionen Menschen von Überflutungen betroffen
Ökosysteme	zumindest 10 % der am Land lebenden Spezies vom Aussterben bedroht erhöhte Buschbrandgefahr	15 bis 40 % aller Spezies vom Aussterben bedroht

2019:
~ 1°C
sind bereits
erreicht

Quellen: IPCC, 2007b; Stern, 2007

Das 2-Grad-Ziel ist machbar! Mit gutem Willen und €€€



€ 60.000 Milliarden
bis 2030 global



€ 5.000 Milliarden
pro Jahr

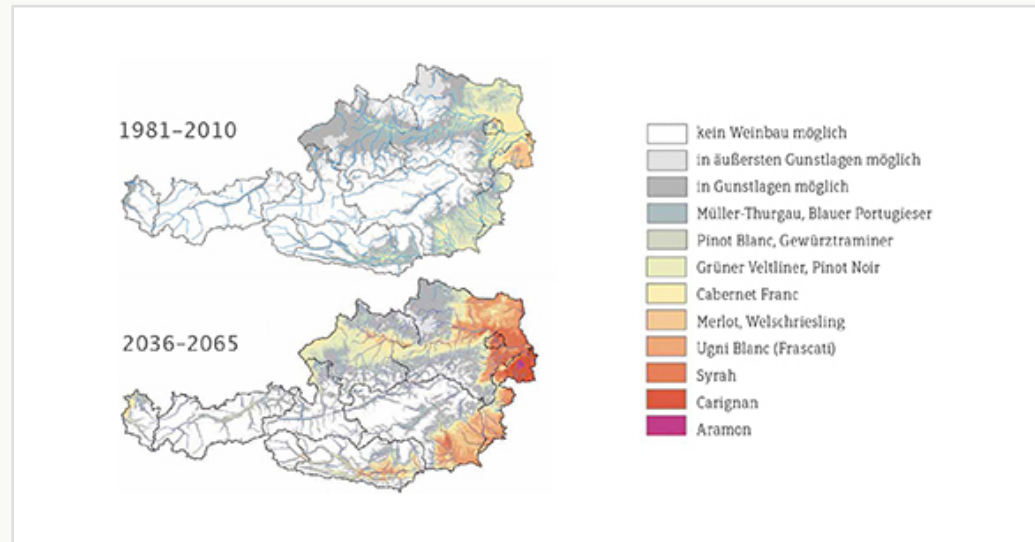
Mit herkömmlicher Technologie
& **Energieeffizienz** (z.B. bei Kraftwerken)



Klimawandel

Effekte im Weinbau

- ✱ Austrieb & Blüte verfrüht
- ✱ erhöhte Frostgefahr
- ✱ häufigere und stärkere Unwetter
- ✱ erodierte Böden
- ✱ Trockenstress & Sonnenbrand
- ✱ neue Schädlinge und (Pilz-)Krankheiten
- ✱ Lese bei hohen Temperaturen
- ✱ geringere Erträge
- ✱ verändertes Zucker-Säure-Spiel
- ✱ veränderte Aromatik
- ✱ dickere Beerenhäute
- ✱ ...



Geschäftsmodell Nachhaltigkeit

In der Nachhaltigkeit liegt unsere Zukunft – auch wirtschaftlich!

NUTZEN für Winzer*innen

- ✱ rechnet sich betriebswirtschaftlich
- ✱ 80 % der Konsumenten sehen steigende Relevanz nachhaltiger Weine (2016: Ö)
- ✱ 16 % der Konsumenten in Deutschland sind bereit, mehr für nachhaltige Weine zu zahlen (2012: D)
- ✱ Märkte in USA und Skandinavien verlangen nach Bio-Weinen
- ✱ steigende Nachfrage nach Green Events
- ✱ Nachhaltigkeit für die Positionierung nützen
- ✱ Erfüllung der Klimaziele (SDGs)



VISION

Österreich positioniert sich bis 2030
weltweit als nachhaltige Weinbau-Nation



Nachhaltigkeit bedeutet

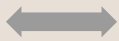
Bei unternehmerische Nachhaltigkeit geht es nicht darum, womit ich mein Geld verdiene, sondern **wie** ich es verdiene.

Wirtschaften im Dienste von

People



Planet



Prosperity

„Was ist echte unternehmerische Nachhaltigkeit?“

Film der Universität St. Gallen

Welchen Beitrag sollen und können Unternehmen für eine nachhaltige Entwicklung leisten?



Der gesellschaftliche Beitrag von Weingütern?



Mehr als *nur* Boden ...

Der **BODEN** als Dreh- & Angelpunkt
und wichtigstes Gut des Bauern

Wertanlage &
Wertsteigerung

Basis hoch-
qualitativer Weine

Lebensgrundlage
der Kinder

Lebensraum für
Insekten und Tiere

Sauerstoffspender

CO₂-Senke

Gesellschaftliche Verantwortung

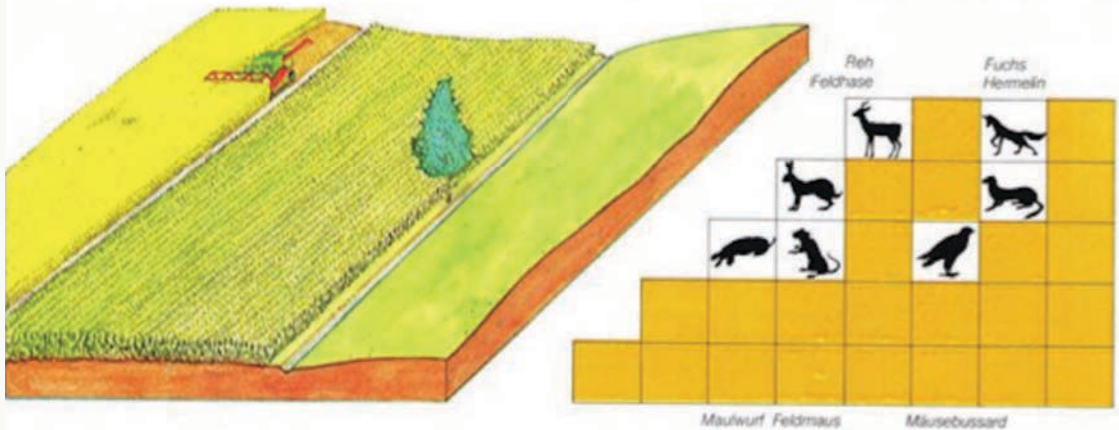
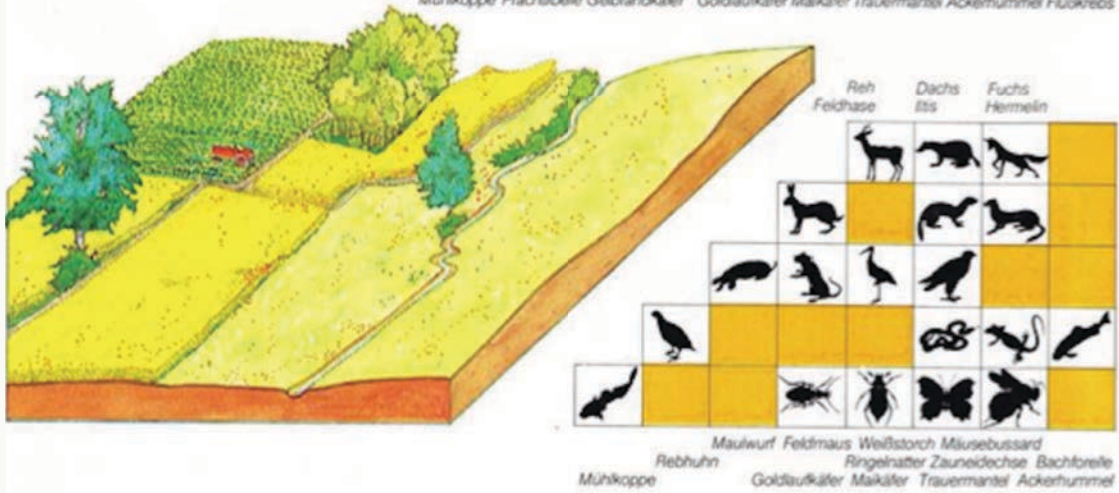
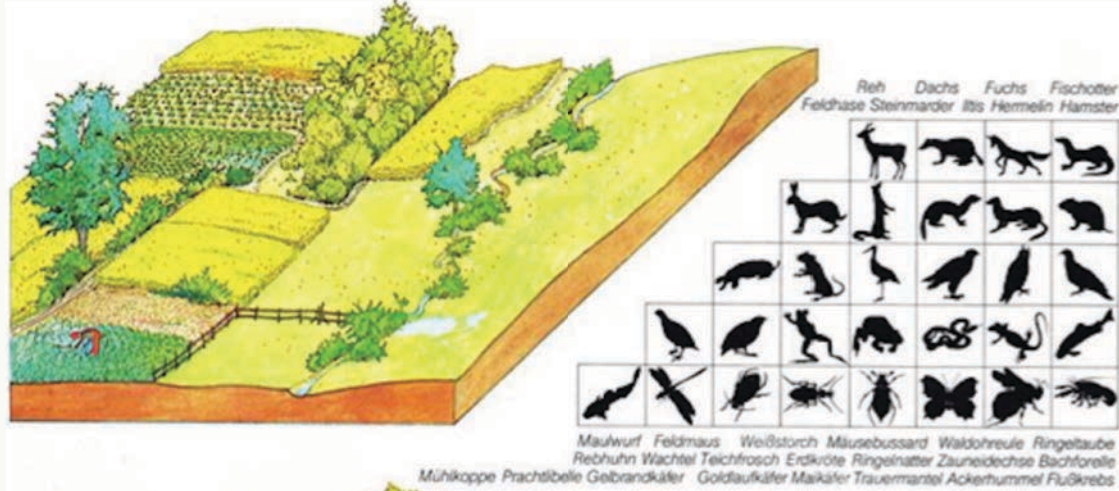


VISION:

CO₂-neutraler Weinbau
auf Österreichs
gesamter Rebfläche bis
2030

Jedes Stück Rebfläche
ist Teil des großen Ganzen!



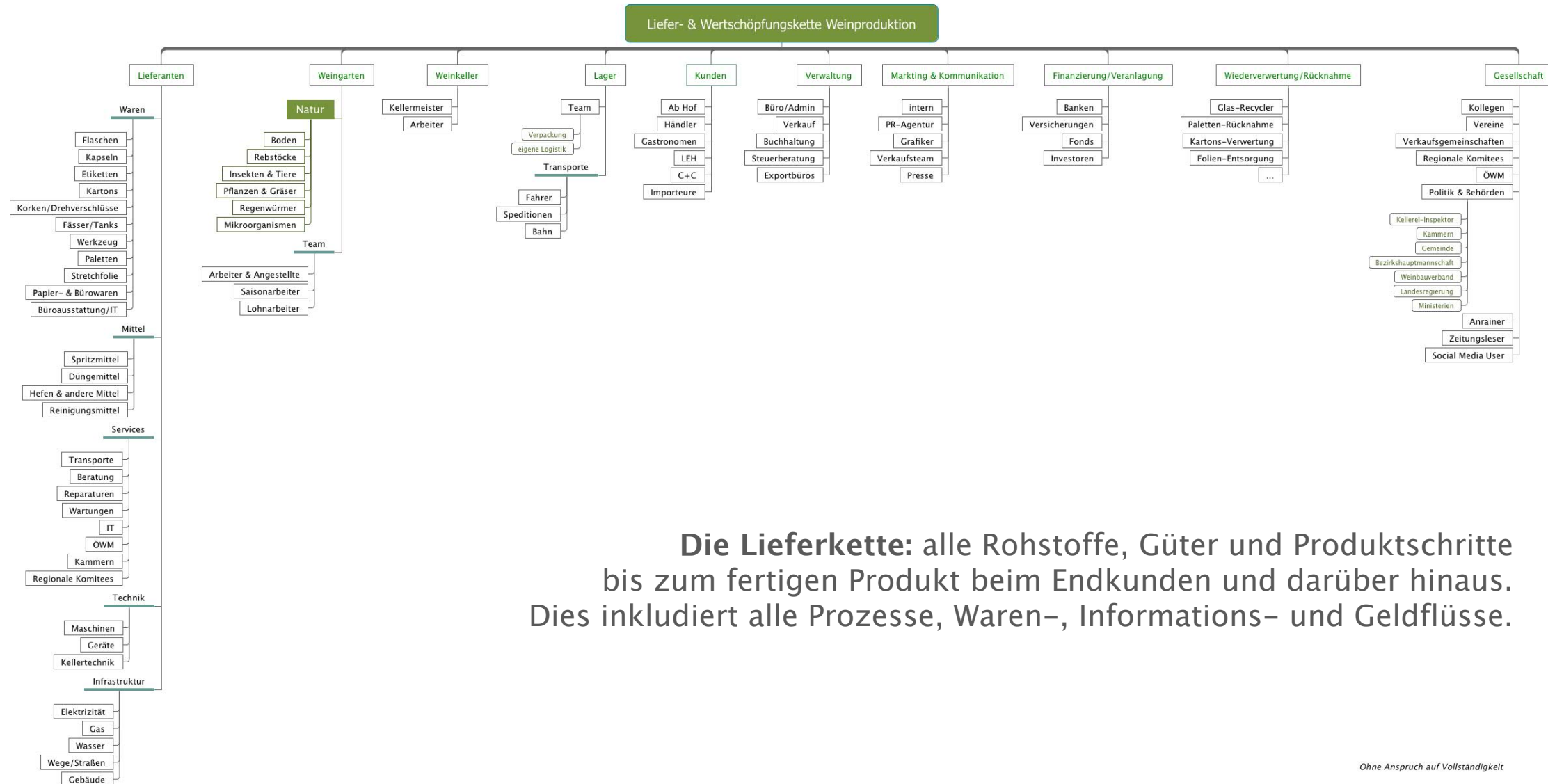


BIODIVERSITÄT

Mit den Pflanzen kommen
die Tiere, Vögel und Insekten
zurück. In die Weingärten,
Böschungen, Wiesen und Brachen.

Quelle: Teja Tschardtke, Jason M. Tylianakis, Mark R. Wade, Steve D. Wratten, Janne Bengtsson and David Kleijn: Insect Conservation in Agricultural Landscapes, S. 383 in Stewart, AJA; New, TR; Lewis OT (eds.) Insect Conservation Biology, Proceedings of the Royal Entomological Society's 23rd Symposium, CABI

Im Einflussbereich von Winzern – die Stakeholder



Die Lieferkette: alle Rohstoffe, Güter und Produktschritte bis zum fertigen Produkt beim Endkunden und darüber hinaus. Dies inkludiert alle Prozesse, Waren-, Informations- und Geldflüsse.

Die drei Säulen des nachhaltigen Weinbaus

Weinbau ist dann nachhaltig, wenn alle drei Säulen bedient werden.



People (Gesellschaft) – **Planet** (Ökologie) – **Prosperity** (Ökonomie)!

Die entsprechenden Maßnahmen ergreifen

In allen Bereichen: People – Planet – Prosperity!



Gesellschaft

- ✧ Mitarbeiter*innen
- ✧ Einflussnahme auf Kollegenschaft
- ✧ Vereinstätigkeiten
- ✧ politisches Engagement
- ✧ ...



Ökologie

- ✧ CO₂-Emissionen
- ✧ Bodenfruchtbarkeit
- ✧ Energieverbrauch
- ✧ Wasserverbrauch
- ✧ Flaschen
- ✧ Flugreisen
- ✧ Maschinenring
- ✧ ...



Ökonomie

- ✧ faire Löhne
- ✧ Arbeitssicherheit
- ✧ gut gewartete Maschinen
- ✧ Kennzahlen & Transparenz
- ✧ pünktliche Steuern & Abgaben
- ✧ Unbestechlichkeit
- ✧ ...

Mitarbeiter-Findung & -Bindung

Investitionen ins Team – rechnen sich!



Motivierte Leute haben mehr Spaß und erbringen gleichzeitig mehr Leistung!

- ✱ Weiterbildung
- ✱ Teambuilding-Maßnahmen
- ✱ Familienfreundlichkeit
- ✱ Gendergerechtigkeit
- ✱ Sinn stiften durch Werte = Mitarbeiter-Bindung
- ✱ angemessene Entlohnung
- ✱ Aufenthaltsräume & Wohnmöglichkeit
- ✱ gute Verpflegung (Erntezeit)
- ✱ ...

Mitarbeiter-Wechsel kostet!



Bis zu 25.000 €
(Führungskraft mit mittlerem Einkommen)



Wasserverbrauch

einer 0,75-l-Flasche Rotwein

Wein bindet Wasser

- ✳ in allen Produktionsschritten
- ✳ in der gesamten Lieferkette
- ✳ im Weingarten
- ✳ in der Distribution
- ✳ 30 bis 50 % des jährlichen Wasserverbrauchs während der Ernte



8 bis 200 Liter Wasser*

CO₂-Abdruck: 1.155 g

Biodiversität: 2,66 m²

* je nach Region, Bewässerung, Kühlung, ...

Wasserabdruck, CO₂-Abdruck & Biodiversität: Studie Universität Bordeaux 2015 (Château Larose Trintaudon zertifiziert nach AFAQ 26000, nicht bio)



Fußabdruck einer Flasche Wein am Château Larose Trintaudon

Wie der Wasserverbrauch nachhaltiger wird

Wasser ist die Grundlage für unseren Wohlstand!

Wasserspar-Maßnahmen

Bewässerung nur bei Bedarf

Alternative bei Kühlungen

Tröpfchenbewässerung
(auch Frostschutz-Versuche)

Abwassernutzung

Begrünungsmischungen für
Trockenheit (Standort)

Wasser-Recycling (Achtung
Lebensmittel)

nur seichtes Lockern
des Bodens

Spülstopps

Regenwassertanks

....



Bis zu 30 % des Wassers
können durch
erhöhte Aufmerksamkeit
eingespart werden!



Flasche ist nicht gleich Flasche

Ein riesengroßer Hebel für weniger CO₂-Emissionen!

Verursacher:

Rohstoffe, Produktion, Transporte

Weniger Gewicht:

12 bis 17 % weniger CO₂-Emission (Produktion)

CO₂-Bilanz:

- ✧ Energie (60 %)
- ✧ Anteil Altglas
- ✧ Gewicht
- ✧ Transport zum Abfüller
- ✧ Transportmittel (Bahn, LKW)
- ✧ Nationale Recyclingquote

Glasflaschen = bis zu 45 %
der Gesamtemissionen
am Weingut



Vielreisende Winzer*innen mit großem Fußabdruck

Zugreisen schaffen Freiraum für Arbeit – und entspanntes Nichtstun!

CO₂-Jahresgesamtbudget pro Person: 2.300 kg

☀ CO₂ -Rechner z.B. www.co2-rechner.at

Nachhaltiger Fußabdruck pro Person: 1 gha

☀ Fußabdruck-Rechner
z.B. www.mein-fussabdruck.at

Flüge kompensieren

☀ direkt bei der Fluglinie oder
z.B. bei www.atmosfair.de

Bsp. Reise nach Bordeaux
(1.738 km, drei Personen)

Bahn: 20 kg CO₂/Person

Auto: 70 kg CO₂/Person

Flugzeug: 500 kg CO₂/Person

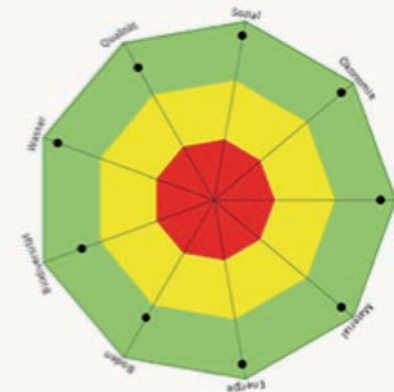


Dem Siegel auf den Zahn gefühlt

Strategie „Zertifiziert Nachhaltig Austria“

Ein österreichisches Nachhaltigkeitssiegel und ein unkomplizierter Leitfaden für eine Weinbau-Nachhaltigkeitsstrategie

- ✳ Handlungsanleitung für nachhaltigen Weinbau
- ✳ praktischer Fahrplan durch alle Kernbereiche
- ✳ Selbst-Evaluierungstool
- ✳ Zertifizierung – durch unabhängige Kontrollstellen (z.B. Lacon)



Zertifizierungen schaffen Vergleichbarkeit. Aber womit?

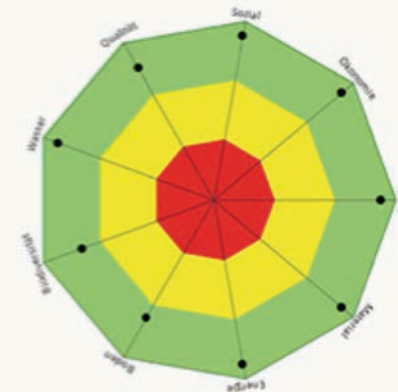
Die Gründe für „Zertifiziert Nachhaltig Austria“

Warum das Nachhaltigkeitslabel ins Leben gerufen wurde

- ✳ Druck von Seiten LEH (eigene Zertifizierungen)
- ✳ international vergleichbares System
- ✳ um dem Klimawandel entgegenzuhalten
- ✳ Konsumentenwünsche nach nachhaltigen Weinen



**NACHHALTIG
AUSTRIA**



Schaffen Zertifizierungen immer Vertrauen?

Vorteile & Nachteile von „Zertifiziert Nachhaltig Austria“



Vorteile

- ✳ einfacher Einstieg
- ✳ Leitfaden durch alle drei Säulen
- ✳ deckt alle Bereiche ab
- ✳ reduziert Komplexität
- ✳ gibt einen raschen Überblick
- ✳ niederschwellig
- ✳ Selbstevaluierung kostenlos
- ✳ Audit kostengünstig



Nachteile

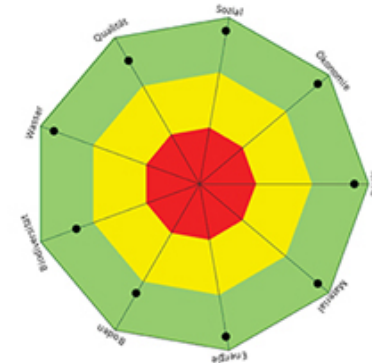
- ✳ Konsumenten erwarten bio
- ✳ kein Herbizidverbot
- ✳ viele Empfehlungen statt klarer Vorgaben
- ✳ deshalb geringe Beteiligung von Bio-Betrieben
- ✳ Re-Zertifizierung nur alle drei Jahre
- ✳ Auswertung nicht in Kennzahlen
- ✳ keine Zielvorgaben (Klimaziele!)
- ✳ unter Konsumenten kaum bekannt

Mögliche Entwicklungsschritte & Ziele

„Zertifiziert Nachhaltig Austria“ & „Zertifiziert Nachhaltig Austria **Gold**“

- ✱ Ergebnisse auch als echte Kennzahlen (KPI)
- ✱ Verpflichtende Konformität mit den **Klimazielen** (40 % CO₂-Reduktion bis 2030, Anteil von Energie aus erneuerbaren Quellen von mind. 32 %, Steigerung der Energieeffizienz um mind. 32,5 %)
- ✱ Verbot von Herbiziden
- ✱ klarere Richtlinien statt Empfehlungen (Biodiversität!)
- ✱ schärfere Kontrollen
- ✱ jährliche Evaluierung
- ✱ **NHA Gold** = bio als Anreiz für die nächste Stufe

Denn echte Nachhaltigkeit ist immer Entwicklung!



Best practice Weingut Weninger

Mittelburgenland & Ungarn

Heizung CO₂-frei

Reduktion, wo's geht

Kühlung mit
Grundwasser

Einbindung der
Mitarbeiter

Photovoltaik-Anlage &
Ökostrom

Humusaufbau:
12.000 t CO₂-
Speicherung/10 Jahre

E-Fuhrpark
(E-Traktor!)

Klimaschutzpreis
2018 (Republik
Österreich)

53 Hektar biodynamisch
bewirtschaftete Weingärten
in zwei Ländern



Best practice Fattoria La Vialla

Toscana

seit 2014
CO₂-neutral

Plastikverzicht

Kreislaufwirtschaft in
vielen Bereichen

Gebrauchtwasser-
Verwendung

20 % weniger
Energieverbraucht

Ziel:
> 10 % der Transporte
auf Schienen

36 % Energie aus
Photovoltaik
(Ziel 60 %)

Team:
160 Leute
aus 25 Ländern

1.400 Hektar biodynamische
Landwirtschaftsfläche



Best practice Weingut Manincor

Südtirol

2007 Eröffnung des unterirdischen Kellers

- ☀ natürliches Belüftungssystem
- ☀ Erdsonden mit Wärmetausch-Pumpe
- ☀ Heißwasser über Hackschnitzel-Heizung
- ☀ Glasfenster für Tageslicht
- ☀ natürliche Belüftung

Weitere Nachhaltigkeits-Maßnahmen

- ☀ Solarzellen
- ☀ Einsaaten für erhöhte Biodiversität
- ☀ Schafe & Hühner in den Weingärten
- ☀ Brutstätten & Schlupfwinkel für Tiere & Insekten
- ☀ E-Autos (Strom Großteiles aus Wasserkraft)

50 Hektar biodynamisch
bewirtschaftete Weingärten
am Kalterersee



Best practice Bodegas Torres

in Spanien & Südamerika

Maßnahmen ab 2017

weitere Flächen bio-zertifiziert

11 % jährliche Investition
vom Gewinn

Zukauf von 6.000 Hektar Wald

ähnliche Maßnahmen von
Lieferanten gefordert

effizienteres
Wassermanagement

effizientere Transporte

Ziel: eco-sustainable

Biomasse-Heizung

leichtere Flaschen

forscht an
Wiederverwertbarkeit von CO₂

25 % Energie aus
Photovoltaik- & Solaranlagen

Versuche mit alten
autochthonen Rebsorten

Ziele



bis 2020
CO₂-Reduktion um 30%



bis 2030
CO₂-Neutralität & 100 % bio

Aus den 17 Sustainable Development Goals

die wichtigsten Ziele und Unterziele für Weingüter



Nachhaltiger Konsum & Produktion

- ✳ 12.2 nachhaltige Bewirtschaftung & effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen
- ✳ 12.5 Vermeidung, Verminderung & Wiederverwertung von Abfall



Leben an Land

- ✳ 15.1 Erhaltung, Wiederherstellung & nachhaltiger Nutzung der Ökosysteme

Die 17 Pariser Klimaziele



**SUSTAINABLE
DEVELOPMENT GOALS**
17 GOALS TO TRANSFORM OUR WORLD

1 NO
POVERTY



2 ZERO
HUNGER



3 GOOD HEALTH
AND WELL-BEING



4 QUALITY
EDUCATION



5 GENDER
EQUALITY



6 CLEAN WATER
AND SANITATION



7 AFFORDABLE AND
CLEAN ENERGY



8 DECENT WORK AND
ECONOMIC GROWTH



9 INDUSTRY, INNOVATION
AND INFRASTRUCTURE



10 REDUCED
INEQUALITIES



11 SUSTAINABLE CITIES
AND COMMUNITIES



12 RESPONSIBLE
CONSUMPTION
AND PRODUCTION



13 CLIMATE
ACTION



14 LIFE
BELOW WATER



15 LIFE
ON LAND



16 PEACE, JUSTICE
AND STRONG
INSTITUTIONS



17 PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS




**SUSTAINABLE
DEVELOPMENT
GOALS**

Ein kleiner Auszug

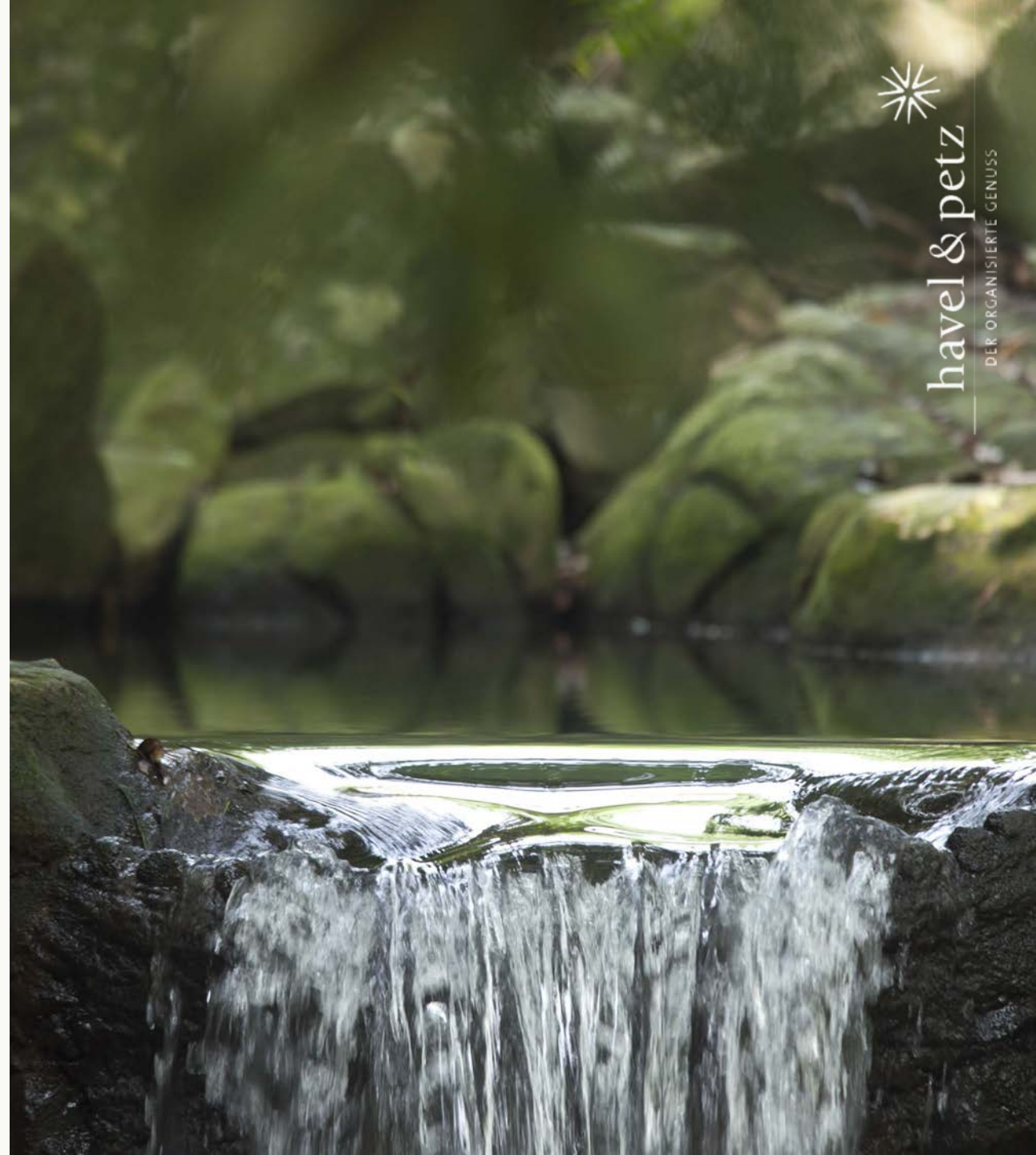
- ✳️ Agricultural & Food Economics:
agrifoodecon.springeropen.com/articles/10.1186/2193-7532-1-9
- ✳️ American Association of Wine Economics: Climat Change & Wine Production: wine-economics.org
- ✳️ CSWA. Sustainable Water Mangagement Handbook:
sustainablewinegrowing.org/.../CSWA_Sustainable_...
- ✳️ Die Zeit. Klimawandel – die Sintflut kommt: zeit.de/kultur/2018-10/klimawandel-schuld-anerkennung-klimakrieg-weltklimakonferenz
- ✳️ FAZ. Insektensterben: faz.net/aktuell/wissen/leben-gene/insektensterben-75-prozent-weniger-insekten-in-deutschland
- ✳️ MDPI. Water Footprint of the Wine Industry: mdpi.com/2071-1050/7/9/12190/pdf
- ✳️ OIV Wine & Sustainability: oiv.int/en/viticulture/wine-and-sustainability
- ✳️ Robinson, Jancis zu leichteren Flaschen bei Tesco:
jancisrobinson.com/articles/tesco-launches-lightest-ever-bottle
- ✳️ Sience direkt. Sustainability in the Global Wine Industry:
sciencedirect.com/science/article/pii/S2210784316300067
- ✳️ Solnit, Rebecca. Don't despair! The climate fight is only over if you think it is. theguardian.com
- ✳️ Vinaria: Es wird ein Wein sein (Zukunftsszenarien):
www.vinaria.at/News_Detail.aspx?id=1533
- ✳️ WWF Living Planet Report 2018: www.wwf.at



Die Quellen

Grafiken & Filme

- ✳ Competitive Enterprise Institute: Film zu Globalisierung.
<http://www.ipencilmovie.org>
- ✳ Sylvia Petz: Grafik Lieferkette
- ✳ Österreich Wein Marketing: Grafik Weinbaugebiete Österreich
(bearbeitet von Sylvia Petz)
- ✳ Österreich Wein Marketing: Logo und Diagramm Zertifiziert
Nachhaltig Austria
- ✳ Porto Protocol: Film zum Klimawandel:
<https://www.youtube.com/watch?v=4L9luPX9WGs>
- ✳ Swissman: Film zu Digitalisierung & Industrie 4.0.
<https://www.youtube.com/watch?v=kQLbVVPNTMQ>
- ✳ Universität Bordeaux, 2015: Grafik Fußabdruck Wein
- ✳ Universität St. Gallen: Film zu unternehmerischen
Nachhaltigkeit.
https://www.youtube.com/watch?time_continue=6&v=8rwjMc-Ziug
- ✳ UNO: Sustainable Development Goals
- ✳ Vinaria, 4/2016: Wein & Klimawandel. Sachstandsbbericht
Klimawandel (AAR14) J. Eitzinger & H. Formayer



Bleiben wir in Kontakt!



Mag. Sylvia Petz, MSc

Master of Sustainability & Responsible Management

Agentur für organisierten Genuss

Gumpendorfer Straße 16/Stg.1/8

1060 Wien

Tel.: +43 699 1100 8040

E-Mail: sp@sylvia-petz.at

www.sylvia-petz.at